Uebrigens ist das Werk: über Feuermeteore, ein klassisches Buch welches jedermann besitzen muss.

42.

Beiträge zur Geschichte der meteorischen Stein- und Mettallmassen. Von Direktor Schreiber, Wien 1820.

Die einzelnen Meteorsteine waren hie und da abgebildet, aber noch kein zusammenhangendes Werk stellten sie dar.

Dieses that nachher Herr von Schreiber in seinem Werke: Beiträge zur Geschichte und Kenntnisse der meteorischen Stein- und Metallmassen etc. Wien 1820.

Die Meteorsteine, die im Kaiserlichen Kabinet in Wien aufbewahrt wurden, machte Herr von Schreiber bekannt und gab eine Abbildung von ihnen, wobei dieses merkwürdig war, dass alle diese Steine so klein sind, höchstens 3 bis 6 Zoll, nur einer war 15 Zoll lang und 12 Zoll breit.

Es schienen also Späne zu sein, welche im allgemeinen Weltraume um die Sonne herumschwebten, und daher ihren Zusammenhang mit unserer Erde.

Herr von Schreiber nimmt an; dass täglich 2 Steine auf die Erde ankommen. Weil aber die Erde $\frac{2}{3}$ mit Wasser umgeben sei, so könne man annehmen, dass von 3 Steinen immer 2 ins Meer fallen.

Doch gibt es auch auf Schiffen solche Steinfälle, z. B. auf einem Schiffe im Jahr 1647, wie Chladny in seiner neue Auflage Seite 79 erzählt:

»Olaus Ericson Wilmann, ein Schwede, trat 1647 als freiwilliger in Dienste der holländisch ostindischen Compagnie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

»Er erzählt: als das Schiff mit beigesetzten Segel auf dem Meere fuhr, eine Kugel, welche 8 Pfund wog, auf das Verdeck gefallen sei und 2 Menschen tödtete.«

Die Erzählung von Wilmann findet sich in einer schwedischen Sammlung, die 1674 zu Visingsburg, einer Insel im Wettersee, in einem Quartbande gedruckt wurde.

Herr von Schreiber stellt nun folgende Berechnung über die Meteorsteine an, die täglich auf die Erde kommen.

In Frankreich hat man von 1790 bis 1815, also in 26 Jahren 10 beobachtet, nämlich:

1.	Im July	1790	bei	Barbotan.
2.	» März	1706	»	Sales.
3.	» April	1803	»	L'Aigle.
4.	» Octob.	1803	»	Apt.
5.	» May	1806	»	Alais.
6.	» Novb.	1810	»	Charsonville.
7.	» April	1812	»	Chantonay.
8.	» August	1812	»	Toulouse.
9.	» Sept.	1814	»	Agen.
10.	» Octob.	1815	»	Chasoigni.

Der Flächenraum, worauf sich die Niederfälle ereignet haben, kann etwa gegen 6000 Quadratmeilen betragen haben, denn L'Aigle liegt nördlich von Toulose ungefähr 80 Meilen entfernt, und Barbotan welches westlich von Apt östlich ungefähr 70 Meilen entfernt ist.

Da dieser Flächenraum sich zur Erdoberfläche, welche, (die Unebenheit ungerechnet), 9 Millionen 282,060 geogr. Quadratmeilen ist, sich fast wie 1 zu 2000 verhält, so könnte man wohl nach Herrn von Schreiber mit aller Wahrscheinlichkeit annehmen, dass in diesem Zeitraum von 26 Jahren auf der ganzen Erde fast 2000 mehr, also fast 18,000 Niederfälle sich ereignet haben mögten, so dass also, wenn es

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gleichförmig geschähe auf jedes Jahr mehr als 700, oder ungefähr auf jeden Tag 2 gerechnet werden können.

In England, Schottland und Irland sind ebenfalls in 26 Jahren, nämlich von 1791 bis 1816, 10 Niederfälle beobachtet worden. Nämlich:

1.	October	1791	zu Monabelle.
2.	Dezember	1795	zu Yorkshire.
3	September	1802	in den Schottischen Hochlanden.
4	July	1803	zu Cast-Narton.
5.	April	1804	zu High-Possil.
6.	May	1806	zu Haertshire.
7.	August	1810	zu Tipperai.
8.	»	1813	zu Malpas.
9.	September	1813	zu Limerk.
10.	»	1816	zu Sommersetshire.

Wenn man die Fläche auf welche sich diese Niederfälle ereignet haben, mit der ganzen Erdoberfläche vergleicht, so wird das Resultat auch nicht geringer ausfallen als das vorhergehende. Nämlich auf jeden Tag zwei Niederfälle gerechnet.

43.

Brief von Professor Brandes. Breslau den 3. October 1824.

Um den Wiederstand der Luft ins Reine zu bringen, beschloss ich diesen durch die geschossene Kugeln zu bestimmen.

Im Jahr 1802 wo ich in Hamburg die Versuche über die Umdrehung der Erde im dortigen St. Michelsthurm antsellte, bestimmte ich den Wiederstand der Luft durch 321 p. Fuss Fallhöhe mit der Tertienuhr, und diese Versuche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf